

### Sitzungsvorlage Nr. 196/2013

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Bau-, Planungs- und Umweltausschuss	07.11.2013	öffentlich
Verwaltungsausschuss	14.11.2013	nicht öffentlich

#### **Betreff:**

Vorstellung der Ergebnisse der Potenzialstudie für Windenergieanlagen im Gemeindegebiet Sande

#### **Sachverhalt:**

Die Gremien des Rates haben sich grundsätzlich dafür ausgesprochen, weitere Windparkflächen im Gemeindegebiet Sande auszuweisen, sofern geeignete Flächen dafür vorhanden sind.

Das Planungsbüro Diekmann & Mosebach hat den Auftrag für die Erstellung einer sogenannten Potenzialstudie erhalten und erste Ergebnisse vorgelegt.

Bei der Ermittlung von Potenzialflächen wurden zunächst die Flächen ausgeschlossen, die aufgrund harter Ausschlusskriterien für eine Windenergienutzung ausgeschlossen sind, wobei man unter den harten Ausschlussflächen (Tabuzonen) die Flächen versteht, die aus rechtlichen und/oder tatsächlichen Gründen wie z. B. Straßen, Wohnbauflächen, etc. nicht für eine Windenergienutzung zur Verfügung stehen. Diese Flächen sind der Abwägung nicht zugänglich.

In einem zweiten Verfahrensschritt wurde das Gemeindegebiet hinsichtlich der weichen Ausschlusskriterien untersucht. Die weichen Ausschlusskriterien führen aufgrund kommunaler Willensbildung und städtebaulichen Vorstellungen der Kommune von vornherein zum Ausschluss von Flächen für die Windenergienutzung. Diese Kriterien sind im Gegensatz zu den harten Kriterien einer kommunalen Abwägung zugänglich und gegebenenfalls einer erneuten Betrachtung und Bewertung zu unterziehen, wenn im Ergebnis der Standortpotenzialstudie erkennbar ist, dass der Windenergie nicht substanziell Raum eingeräumt wird.

Nach Ausschluss der Flächen aufgrund der harten und weichen Kriterien ergeben sich im Gemeindegebiet lediglich 3 Suchräume, die theoretisch für einen Windpark mit mindestens 3 Anlagen in Frage kommen. Das sind die Flächen im Bereich Silland, Hammrich und Oberahmer Feld.

Diese Flächen wurden in einem weiteren Arbeitsschritt hinsichtlich sonstiger Belange untersucht und dabei festgestellt, dass das Raumordnungsprogramm des Landkreises Friesland diese drei Bereiche als Vorranggebiete Grünlandbewirtschaftung,- pflege und- entwicklung ausweist und der Landkreis diese Flächen als nicht abwägbar den harten Ausschlusskriterien zuordnet.

Das bedeutet in der Konsequenz, dass, solange diese Festsetzung im Raumordnungsprogramm des Landkreises Bestand hat, keine potenziellen Flächen im Gemeindegebiet für Windenergieanlagen zur Verfügung stehen.

Der Landkreis beabsichtigt jedoch eine Neuaufstellung seines Raumordnungsprogramms im nächsten Jahr, so dass zur weiteren Vorgehensweise vorgeschlagen wird, dass die Gemeinde im Rahmen des Beteiligungsverfahrens dem Landkreis gegenüber wünschenswerte potenzielle Flächen für die Windenergie aufzeigt, die dann bei der Ausweisung von Vorranggebieten Berücksichtigung finden.

**Beschlussvorschlag:**

Die Gemeinde zeigt dem Landkreis Friesland gegenüber im Rahmen des Beteiligungsverfahrens zur Neuaufstellung des Raumordnungsprogramms wünschenswerte, potenzielle Flächen für die Windenergienutzung auf, die bei der Neuaufstellung berücksichtigt werden sollen.

---

Stamer

---

Wesselmann

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen

Nein-Stimmen

Enthaltungen